



Ehrendes Andenken

an unseren lieben, unvergeßlichen Sohn und
Bruder

André Aufschneider

Gefreiter in einem Gebirgsjägerregiment
Bauernsohn zu Fassern in Hochberg
welcher am 22. März 1943 an der nördlichen
Ostfront im Alter von 20 Jahren den Heldentod
erlitten hat.

Er ruhe im Frieden!

Ach, liebe Eltern und Geschwister mein,
Ich kehre nicht mehr zu euch heim,
Der letzte Gedanke, mein letzter Blick,
Der eilte noch zu euch zurück.
Ich weiß, ihr werdet bitter weinen,
Weil ich so ferne sank ins Grab,
Wo nur die stillen Sterne scheinen
In meine dunkle Brust hinab.
Als ich starb im Feindesland,
Da reichte niemand mir die Hand.
Doch als mein Auge war gebrochen,
Da sah ich schon den Himmel offen.
Lieb' Vater u. lieb' Mutter, für euch ein Schlag,
Euer Sohn in fremder Erde,
Aber wir sehen uns wieder am jüngsten Tag!



Tieferschüttert geben wir die kaum faßbare Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, Bruder,
Onkel und Neffe

Andrá Auffchnaiter

Befreiter in einem Gebirgsjäger-Regiment
Bauernsohn zu Fassern in Hochberg

am 22. März 1943 an der nördlichen Ostfront im Alter von 20 Jahren den Heldentod gefunden hat. — Alle,
die ihn gekannt, wissen, was wir an ihm verloren haben.

Die hl. Seelenmessen für unseren lieben Toten finden am Sonntag, den 16. Mai 1943 um 10 Uhr
vormittags in der Pfarrkirche in Hochberg statt.

Hochberg, im April 1943.

Im namenlosen Leid:

Georg und Kathi Auffchnaiter, als Eltern
Andrá, Georg u. Peter, als Brüder
Kathi und Maria, als Schwestern
im Namen aller übrigen Verwandten.